

# Abschiedskonzert unter der Sternenkuppel

**TONHALLE** Die Konzerthalle feiert 30-jähriges Bestehen und den Abschied von John Fiore.

Von Lars Wallerang

Zum zweifachen feierlichen Anlass, dem 30-jährigen Bestehen der Tonhalle sowie GMD John Fiores Abschied als Konzertdirigent erschien gestern viel Düsseldorfer Prominenz in der Tonhalle, nicht zuletzt um den amerikanischen Maestro mit einem symphonischen Mega-Event, der „Symphonie der Tausend“ von Gustav Mahler (mit rund 400 Mitwirkenden) zu erleben.

**Viel Prominenz verabschiedete den amerikanischen Maestro**

Neben OB Joachim Erwin befanden sich unter den Gästen der Tonhallen-Freundeskreis-Vorsitzende Sieghart Rometsch, der in der Düsseldorfer Kulturförderung

ebenfalls stets spendable Udo van Meeteren, der Henkel-Geschäftsführer Ulrich Lehner, Rheinopern-Intendant Tobias Richter und die ehemalige Tonhallen-Intendantin Vera van Hazebrouck. Joachim Erwin ging in seiner Rede auf Mahlers Achte Symphonie ein und verwies auf Mahlers Brief an den Dirigenten Willem Mengelberg, in dieser Symphonie beginne das Universum zu tönen. Und so sei dieses Werk wie dafür gemacht, unter der schönen Sternenkuppel des Saals zu erklingen. Der OB fand allerdings nicht die Zeit, der Aufführung dieses Opus Maximus' beizuwohnen. John Fiore lobte zum Ende des Konzertes die Düsseldorfer: „Sie besitzen eine große Leidenschaft für Musik.“



John Fiore lobte die Musikleidenschaft der Düsseldorfer.

Foto: Stefan Arend